

Huius fl. 1128 kr. 20

[fol. 114r]

Hannsen Carl et *Cons.*, Tagwerchern alhie, von  
disem Malz auf die Cässten alhie zetragen,  
wegen sie yber die Wisen weiten Weeg geen  
müessen, zu Lohn verraicht worden  
8 fl. 20 kr.

Hannsen Schießl, so als ein Ansezer<sup>158</sup> dem Schif  
beigestelt worden, ausgelegte Zörung be-  
zalt  
2 fl.

Vf Potnlohn per 3 Meil Wegs 30 kr.

*Gleichfahls* sein von dem Curfürstlichen Preu-  
ambt Schwarzach 100 Straubinger Schaf  
Malz erkhaufft worden, so alhie in Landts-  
hueter Mässerej 81½ Schaf befunden vnd  
hieuor *Folj* 9 in Empfang gebracht,<sup>159</sup> dar-  
für angeregtem Preuambt 852 fl. 51 kr.  
3 hl. [sic]

Huius fl. 10 kr. 50

[fol. 114v]

dann von solichem Malz yedem Schaf ans  
Wasser nacher Pfelling zefiehrn dreissig  
Kreizer, trifft 50 fl., den Preuknechtn  
zu Schwarzach Messerlohn 5 fl. vnd dem  
Ambtman daselbsten, welcher den Vnderthonnen  
zu solichem Gförrh angesagt, fir sein Miede  
1 fl. 30 kr., vnd zesammen vermig Bescheinung  
N<sup>o</sup>. 12 mit N<sup>o</sup>. 12 nacher Schwarzach bezalt  
909 fl. 21 kr. 3 hl.

Oßwalden Sailler, Schefmaistern alhie,  
Schefmieth, von yedem Straubinger Schäffl  
1 fl. 20 kr., trifft, ist ihme vermüg Scheins  
13 bezalt worden  
133 fl. 20 kr.

Hannsen Carl et. *Cons.* disem Malz, 81½  
Landtschueter Schaf, yedem 5 kr., von  
dem Schif yber die Wisen herein vf die  
Cässten zetragen, *thuet*  
6 fl. 45 kr.<sup>160</sup>

<sup>158</sup> Wie oben, S. 122, Anm. 138.

<sup>159</sup> Sh. oben, S. 18.

<sup>160</sup> Hier liegt ein Rechenfehler vor, richtig ist 6 fl. 47,5 kr.